

# Ideen zur Gestaltung der Mitte

Dein Mess-Leporello eignet sich nicht nur als Gebetbuch oder als Begleiter für die Heilige Messe, du kannst es auch aufstellen und die Mitte ganz nach deinen eigenen Ideen, nach deinen Vorstellungen gestalten, jeden Tag anders. Hier findest du einige Anregungen dazu.

## Zur ersten Seite: Ich werde wach und stehe auf

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Johannes:

*Als Jesus ein andermal zu seinen Jüngern redete, sagte er: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12a)*

Jesus sagt uns, dass er das Licht ist, in dem wir leben.  
Er sagt uns, dass wir, wenn wir mit ihm gehen, immer im Licht sein werden.

### **Schau auf Jesus!**

**Er schenkt den Menschen Licht durch seine Liebe und seine Taten.**

### **Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte**

Du kannst zum Beispiel eine Sonne basteln (aus Papier ausschneiden, anmalen, mit Glitzersteinen oder Kugeln aus Alufolie bekleben etc.).

Dazu kannst du überlegen:

- Was bewirkt die Sonne in meinem Leben?
- Was ist, wenn die Sonne nicht scheint?
- Durch wen kommt Licht in mein Leben?
- Wie kann ich zum Licht für andere werden?

Lied-Idee: „Gottes Liebe ist wie die Sonne“  
(T/M: Die Rufer)

## Zur zweiten Seite: Ich mache mich auf den Weg

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Markus:

*Da brachte man Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.  
(Mk 10,13–16)*

Jesus nimmt die Kinder wichtig. Er liebt sie besonders.

Er weiß, dass Kinder andere lieb haben können, ohne Bedingungen zu stellen. Er weiß, dass sie auch ihn so lieben.

Er sagt allen, dass sie die Kinder und ihre Liebe zum Vorbild nehmen sollen.

**Schau auf Jesus! Er schenkt dir seine Liebe!**

### **Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte**

Du kannst zum Beispiel dein Lieblingsspielzeug, dein Lieblingsstofftier in die Mitte legen. Hier haben sie einen besonderen Platz.

Dazu kannst du überlegen:

- Auch ich habe einen besonderen Platz bei Jesus.
- Er nimmt mich in den Arm und behütet mich, er schenkt mir seinen Segen.

Lied-Idee: „Gottes Liebe ist so wunderbar“

(T: mündl. überliefert, M: Spiritual)

## **Zur dritten Seite: Ich begegne vielen Menschen und erlebe Neues**

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Matthäus:

*Jesus sprach zu seinen Jüngern: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen! Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben. Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug eigene Plage. (Mt 6,25–34)*

Jesus sagt uns, dass wir ihm vertrauen können. Er zeigt uns, dass wir uns keine unnötigen Sorgen machen sollen. Er erklärt uns, dass wir in Gott geborgen sind und dadurch die Möglichkeit haben, im Leben das zu tun, was wirklich wichtig ist.

### **Schau auf Jesus! Er vertraut auf Gott!**

#### **Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte**

Du kannst zum Beispiel Dinge in die Mitte legen, die du und deine Eltern im Alltag brauchen: Stifte, Aufgabenheft, Kindergartentasche, Handy, Kalender, Autoschlüssel usw.

Dazu kannst du überlegen:

- Wie ist unser Alltag?
- Was sollten wir auch im alltäglichen Trubel nicht vergessen?
- Wo bemerke ich, dass Gott mit mir geht?

Lied-Idee: „Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt“

(T/M: Karen Lafferty)

## Zur vierten Seite: Ich esse zu Mittag und ruhe mich aus

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Matthäus:

*Jesus fuhr mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber die Leute in den Städten hörten davon und gingen ihm zu Fuß nach. Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen und heilte die Kranken, die bei ihnen waren.*

*Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen, und es ist schon spät geworden. Schick doch die Menschen weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können. Jesus antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns. Darauf antwortete er: Bringt sie her! Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten, und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelten, wurden zwölf Körbe voll. Es waren etwa fünftausend Männer, die an dem Mahl teilnahmen, dazu noch Frauen und Kinder. (Mt 14,13–21)*

Jesus zeigt uns, dass wir teilen können, dass jeder etwas hat, was er teilen kann. Er sagt uns, dass wir auf das schauen sollen, was wir haben, und nicht auf das, was uns fehlt.

**Schau auf Jesus! Er teilt mit allen!**

### **Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte**

Du kannst zum Beispiel Dinge in die Mitte legen, die du teilen kannst.

Dazu kannst du überlegen:

- Was kann ich teilen (welche Dinge, aber auch welche Fähigkeiten, welche Talente)?

Lied-Idee: „Wenn jeder gibt, was er hat“

(T: W. Willms, M: P. Janssens)

## Zur fünften Seite: Ich habe Zeit für mich und spiele

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Johannes:

*Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut!*

*Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn. (Joh 2,1–11)*

Gemeinsam mit seiner Mutter und seinen Freunden geht Jesus zu einem Hochzeitsfest und feiert mit dem Brautpaar.

Er ist gerne unter Menschen, er ist gerne mit ihnen froh. Er hilft ihnen, wenn sie in Not sind.

**Schau auf Jesus! Er ist fröhlich und hilft!**

### **Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte**

Du kannst zum Beispiel eine Einladung basteln. Überlege, was du für ein Fest alles brauchen würdest. Wen würdest du einladen, was würde es zu essen geben, was würdet ihr spielen ...

Dazu kannst du überlegen:

- Gott schenkt uns immer wieder Zeiten der Freude, des Spielens, des Lachens. Was war am heutigen Tag besonders schön?
- Wie kann ich ihm für die schönen Momente in meinem Leben danken?

Lied-Idee: „Unser Leben sei ein Fest“

(T: Josef Metternich Team, M: P. Janssens)

## Zur sechsten Seite: Ich streite und vertrage mich wieder

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Matthäus:

*Jesus sagte zu den Menschen: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.*  
(Mt 11,28–30)

Jesus lädt uns ein, das Schwere, das, was uns bedrückt, mit ihm zu tragen. Er hat es sich selbst nicht leicht gemacht und seine schwere Last getragen. Er versteht uns, wenn wir Lasten zu tragen haben. Mit ihm kann man gut reden.

**Schau auf Jesus! Er hilft uns, wenn die Last schwer wird!**

### **Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte**

Du kannst zum Beispiel Steine sammeln, etwa auf deinem Heimweg von der Schule oder vom Kindergarten. Oder du gehst in den Wald oder an das Ufer eines Baches. Diese Steine kannst du in die Mitte legen.

Dazu kannst du überlegen:

- Was macht mein Leben schwer?
- Was macht mein Leben grau?
- Was kann mir dann helfen?

Lied-Idee: „Kommet alle zu mir“

(T/M: P. Raimund Kreidl)

## Zur siebenten Seite: Ich bin verletzt und werde getröstet

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Lukas:

*Eines Tages, als Jesus wieder lehrte, saßen unter den Zuhörern auch Pharisäer und Gesetzeslehrer; sie waren aus allen Dörfern Galiläas und Judäas und aus Jerusalem gekommen. Und die Kraft des Herrn drängte ihn dazu, zu heilen. Da brachten einige Männer einen Gelähmten auf einer Tragbahre. Sie wollten ihn ins Haus bringen und vor Jesus hinlegen. Weil es ihnen aber wegen der vielen Leute nicht möglich war, ihn hineinzubringen, stiegen sie aufs Dach, deckten die Ziegel ab und ließen ihn auf seiner Tragbahre in die Mitte des Raumes hinunter, genau vor Jesus hin. Als er ihren Glauben sah, sagte er zu dem Mann: Deine Sünden sind dir vergeben. Da dachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer: Wer ist das, dass er eine solche Gotteslästerung wagt? Wer außer Gott kann Sünden vergeben? Jesus aber merkte, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Was habt ihr für Gedanken im Herzen? Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause! Im gleichen Augenblick stand der Mann vor aller Augen auf. Er nahm die Tragbahre, auf der er gelegen hatte, und ging heim, Gott lobend und preisend. Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten voller Furcht: Heute haben wir etwas Unglaubliches gesehen. (Lk 5,17–26)*

Jesus sorgt sich um die Kranken. Er sorgt sich um ihren kranken Körper, aber auch um ihre Seele.

Er weiß, dass viele Menschen ihm nicht glauben, dass er Gottes Sohn ist.

Er kann aber viel im Leben der Menschen verändern, auch in unserem Leben.

### **Schau auf Jesus! Er sorgt sich um die Menschen!**

#### **Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte**

Du kannst zum Beispiel Dinge in die Mitte legen, die dich trösten: ein Kuscheltier, einen Schnuller, ein Schmusetuch usw.

Dazu kannst du überlegen:

- Was tröstet mich?
- Wer tröstet mich?

Lied-Idee: „Hände, die schenken, erzählen von Gott“

(T: C. P. März, M: Kurt Grahl)

## Zur achten Seite: Ich decke den Tisch und esse zu Abend

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Johannes:

*Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. (Joh 15,12)*

Jesus liebt alle Menschen.

Er will, dass auch wir die anderen Menschen lieben.

Er hilft uns, dass wir auch die lieb haben können, die uns nicht so nahe stehen.

**Schau auf Jesus! Er zeigt uns den Weg der Liebe!**

### **Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte**

Du kannst dir zum Beispiel Fotos von deiner Familie holen und in die Mitte legen.

Dazu kannst du überlegen:

- Wer gehört zu unserer Familie?
- Wie gehören wir zusammen, was macht unsere Familie aus, was macht uns zu einer besonderen Gemeinschaft?
- Ist Jesus Teil unserer Familie?
- Wie hat er uns seine Liebe gezeigt?
- Wie können wir ihm unsere Liebe zeigen?

Lied-Idee: „Von deiner Liebe möchten wir singen“

(T/M: P. Raimund Kreidl)

## Zur neunten Seite: Ich bin müde und gehe schlafen

Wir lesen in der Bibel – aus dem Evangelium nach Lukas:

*Jesus betete einmal an einem Ort; und als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie schon Johannes seine Jünger beten gelehrt hat. Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen. Und erlass uns unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung. (Lk 11,1–4)*

Jesus betet gerne. Er spricht oft mit Gott.

Er zeigt seinen Freunden, wie sie beten sollen.

Dieses Gebet, das Vaterunser, beten auch wir heute noch.

### Schau auf Jesus! Er spricht mit Gott!

#### Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte

Du kannst dir zum Beispiel einen schönen Gebetsplatz bauen. Stell eine Kerze in die Mitte und leg ein Buch mit Abendgebeten dazu.

Dazu kannst du überlegen:

- Wie war der vergangene Tag?
- Was war schön, wofür will ich Gott danken?
- Was war nicht gut, wofür will ich um Verzeihung bitten?

Du kannst auch ein Abendgebet sprechen, zum Beispiel:

*Welch ein schöner Tag war heute, lieber Gott,  
und so viel Freude hast du wieder mir gemacht.*

*Dankbar sag' ich „Gute Nacht“.*

(überliefert)

Lied-Idee: „Reicht euch die Hand und sagt ‚Gute Nacht‘“

(T/M: Helga Poppe)

# Zur Innenseite: Die Heilige Messe

## Stell dein Mess-Leporello auf und gestalte die Mitte

Du kannst für die Mitte zum Beispiel besondere Gegenstände, die du aus der Kirche kennst, suchen: ein Kreuz, eine Kerze, ein schönes Tuch, Blumen, die Bibel ...

Das Tuch kann die Farbe des Messgewands des Priesters haben:

- grün an den „normalen“ Sonntagen
- weiß zu den großen Festen (Weihnachten oder Ostern)
- violett in der Advent- und Fastenzeit sowie an Trauertagen
- rot zu Festen des Heiligen Geistes (Pfingsten)

Du kannst auch Gegenstände in die Mitte legen, die zeitlich passen: eine Osterkerze, den Adventkranz, Palmkätzchen, eine Krippe usw.

Dazu kannst du überlegen:

- Wodurch wird der Sonntag für mich ein besonderer, ein heiliger Tag?
- Wie unterscheidet sich der Sonntag zu Hause von den anderen Tagen?
- Wie kann ich den Sonntag nützen, um mehr über Jesus zu erfahren?

Oder du denkst an die Heilige Messe und überlegst:

- Woran kann ich mich aus der Heiligen Messe erinnern?
- Welches Gebet, welches Lied mag ich am liebsten?
- Was gefällt mir in der Kirche besonders gut, welcher Platz ist der schönste?

Du kannst auch deine Kinderbibel zur Hand nehmen und darin jene Geschichte suchen, die heute für dich besonders gut passt.

Lied-Idee: „Lasst uns miteinander“

(T/M: unbekannt)